



WWW.jvnst.ch



Hauptversammlung Jägerverein Niedersimmental

7. März

2025

**Truppenunterkunft
Moos Oberwil 20.00 Uhr
Begrüssungs-Apéro ab
19.30 Uhr**

Inhalt:

- Traktanden
- Protokoll HV 2024
- Jahresberichte:
Präsident
Hegebericht
Schiessobmann JB
Jagdhundeobfrau JB
- Jahresprogramm
2025
inkl. BEJV Daten
- Schiessdaten 2025



Einladung zur Hauptversammlung 2025

Freitag 7. März 2025 Truppenunterkunft Moos Oberwil 20.00 Uhr

Begrüssungs-Apéro ab 19.30 Uhr

Traktanden:

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl der Stimmenzähler**
- 3. Genehmigung Protokoll HV 2024**
- 4. Jahresberichte:**
 - a. Präsident
 - b. Hegeobmann
 - c. Jagdhundeobfrau
 - d. Schiessobmann
 - e. Informationen Jungjägerausbildung
- 5. Jahresrechnung:**
 - a. Vereinsrechnung
 - b. Revisorenbericht
 - c. Budget
 - d. Festsetzung Jahresbeitrag und Eintrittsgeld
- 6. Wahlen 2025 ist ein Wahljahr**
 - a. für den demissionierenden Präsidenten B. Klossner
Vorschlag Vorstand: **Andreas Neukomm Horboden**
 - b. für den demissionierenden Schiessobmann G. Stauffenegger
Vorschlag Vorstand: **Roman Zürcher Horboden**
 - c. 1. für den demissionierenden Beisitzer Minnig Mattias
Vorschlag Vorstand: **Georg Stauffenegger Horboden**
 - c. 2. Ersatzwahl Beisitzer
Vorschlag Vorstand: **Rafael Minnig Latterbach**
 - d. Wiederwahl restlicher Vorstand
 - e. Delegierte der kantonalen Delegiertenversammlung
Vorschlag: Beat Klossner, Andreas Neukomm und Jürg Kunz
- 7. Schiesswesen: Erneuerung Solaranlage Kugelstand**
- 8. Spende an den Verein Rehkitzrettung Niedersimmental Diemtigtal**
- 9. Mutationen**
 - a. Austritte
 - b. Eintritte
- 10. Ehrungen**
- 11. Tätigkeitsprogramm 2025**
- 12. Anträge Mitglieder** müssen schriftlich bis 10 Tage vor HV an Präsidenten gestellt werden
- 13. Ortsbestimmung der nächsten Hauptversammlung**
- 14. Verschiedenes**

Im Anschluss an die Versammlung wird gegen einen kleinen Unkostenbeitrag Hirschkaffee serviert.



Jahresbericht Präsident 2024

Werte Jägerinnen und Jäger

Ja, was hat das Jahr 2024 für teils rote Köpfe und Emotionen gesorgt! Als es Ende 2023 und Anfang 2024 unter der Jägerschaft gemunkelt wurde, dass im Kanton Bern eine neue Regelung zur Hirschjagd für die Herbstjagd 2024 umgesetzt werden würde, brodelte die Gerüchteküche nur so von Fantasien. Der eine oder andere wusste schon mehr, bevor die offizielle Regelung in Kraft trat.

Fakt ist, dass die Rothirschpopulation im Kanton Bern, vor allem im Berner Oberland, in den letzten fünf Jahren drastisch zunahm. Der Kanton war gefordert, eine Lösung für die Regulierung zu erarbeiten, denn der Druck der Landwirtschaft und vor allem vom Berner Wald (BWB) wurde immer größer. Hirsche können massive Schäden anrichten; sie verursachen Verbiss-, Schäl- und Fege-Schäden, sodass bei einer Überpopulation der Schutz- und Nutzwald stark beeinträchtigt wird.

Somit wurde ein ausgearbeitetes Konzept vom Kanton umgesetzt, das vorsieht, dass auf der Hirschjagd im Herbst 2024 in der ersten Woche nur weibliche Rothirsche gejagt werden dürfen. Das erhitzte die Gemüter in Teilen der Jägerschaft: „Das kann nie funktionieren, das ist das Ende der zukünftigen Jagd. Die Behörden wollen die Jagd definitiv zum Scheitern bringen.“ Es sind auch viele andere Aussagen zur neuen Regelung verbreitet worden.

Ich kann euch heute auch nicht sagen, ob das die richtige Lösung für die Hirschregulierung ist. Was sicher ist: Es musste eine Veränderung in das System gebracht werden. Um eine Beurteilung vorzunehmen, muss das neue Konzept sicher über drei bis vier Jahre angewendet werden; erst dann können wir beurteilen, ob wir auf dem richtigen Weg sind oder ob es eine neue Strategie braucht oder wir eventuell zum alten System zurückkehren müssen.

Ich frage mich nur: Sind wir Jäger nicht mitschuldig an den neuen Regelungen? Es wurde schon länger darauf hingewiesen, dass wir Jäger in gewissen Gebieten den Bestand halten oder sogar senken müssen, und das ist nur umsetzbar, wenn wir in die weibliche Kategorie eingreifen. Leider gibt es viele Jäger unter uns, wenn ich das so aussprechen darf, die trophäengeil sind und nach dem 20. September nicht mehr auf der Hirschjagd anzutreffen sind. Versteht mich nicht falsch, zum Glück ist die Mehrheit der Jägerschaft auch bei der Nachjagd noch aktiv und schätzt auch die trophäenlose Hirschjagd.

Bestand regulieren statt Trophäe.

Ab dem 1. August trat auch die Neue Revision der Wildtierschutzverordnung (WTSchV) in Kraft. Ein Gebiet wurde aufgehoben. In 26 Gebieten werden die Schutzmassnahmen und/oder der Perimeter angepasst. Die Schutzgebiete werden tendenziell verkleinert oder es werden Kernzonen geschaffen. Zu den Massnahmen für den Schutz des Wilds gehören die Leinenpflicht für Hunde, Weg- und Routengebote, Jagdverbote und Verbote oder Einschränkungen störender Freizeitaktivitäten.

Bitte liest die Neue Wildtierschutzverordnung im Detail durch die das noch nicht angeschaut haben es gibt Div. Änderungen für die Jagd.

Auch seit dem 1. Dezember 2024 sind Neue regeln in den Wildschutzgebieten in Kraft. Dadurch werden die Wildtiere besser geschützt gegenüber Freizeit- und Tourismusaktivitäten. Die Regeln beinhalten unter anderem Weg- und Routengebote. Das betrifft insbesondere Schneeschuhwandern und Skitouren abseits der offiziellen Route.



Im Frühling gibt es eine Leinenpflicht für Hunde. So soll verhindert werden, dass Hunde Wildtiere zu der Zeit jagen, in der sie ihre Jungen zur Welt bringen.

Die Bestimmungen sind spezifisch für jedes Wildschutzgebiet definiert. Sie gelten bis zur Brut- und Aufzuchtzeit im Frühjahr oder Sommer. Wildhüter führen Kontrollen in den Gebieten durch. Beruhigte Zonen wirkten sich positiv auf Wildtiere aus und könnten für das Überleben einer Art wichtig sein, hielt der Kanton fest. Zudem würde so Wildschäden am Wald reduziert.

Vereinstätigkeiten!

Nicht immer ist es einfach, sich als Helfer zur Verfügung zu stellen, sei es, weil man zu viel um die Ohren hat, anderweitig engagiert ist oder weil man schlichtweg keine Zeit hat, oder "ich habe früher meine Arbeit geleistet."

Interessanterweise gelingt es uns aber immer wieder, rechtzeitig das Jagdpatent zu bestellen. Ja, auch die Ferien werden nach der Hirsch-, Gäms- und Rehjagd ausgerichtet.

Hat man wirklich keine Zeit für aktive Unterstützung?

Bei der Rehkitzrettung: Die Drohnenpiloten brauchen nach wie vor Hilfe beim Abfliegen von Felder oder verblenden, verwittern oder geortetes Kitz zu bergen.

Biotophegen: Neubepflanzung, Pflege von Hecken, Wildsauschäden zu decken etc. – all das sind wichtige Aufgaben.

Schiessen: Jeder braucht den Schiessnachweis für die Jagd, wo ich immer Zeit finde. Aber wir brauchen auch viele Helfer in den Schiessständen. Es wäre doch schön, wenn man Zeit finden würde, um sich bei den Schiessobleuten anzubieten.

Eigentlich sieht man nur eine kleine Anzahl von Jägern und Jägerinnen; meistens sind es immer die gleichen, die dabei sind.

Bitte helft mit: Wir Jäger/ innen sind es dem Wild und der Natur schuldig.

Danke

Danke den Vorstandsmitgliedern, die mich auch in diesem Jahr unermüdlich unterstützten und so einen grossen Beitrag für unseren Jagdverein leisteten.

Danke allen Vereinsmitgliedern, welche im vergangenen Jahr für den Verein im Einsatz gewesen sind.

Ich hoffe, dass ihr den Verein weiterhin aktiv unterstützen werdet. Denn nur gemeinsam können wir für die Jagd etwas tun, sei es im Hegen, Schiessen, Vereinsanlässe, Informationsabend, Hauptversammlung, Öffentlichkeitsarbeit etc.

Wie gut ginge es der Jagd, ohne all die Jäger,

die immer wieder allen einreden, wie schlecht es doch der Jagd geht.

Mit Jägersgruss

Euer Präsident

Beat Klossner



Jahresbericht Hegeobmann2024

Hegebericht 2024

Zu Beginn des Hegeberichts kann ich festhalten, dass das Hegejahr 2024 sehr erfreulich verlaufen ist. Es war sehr wertvoll, dass der grosse Jahrgang der Jungjägerinnen und Jungjäger, welche die Prüfung im Jahr 2024 erfolgreich absolviert haben, auch im weiteren Verlauf vom Jahr fleissig an die Hegeeinsätze kamen. Es freut mich sehr, dass die Beteiligung der Vereinsmitglieder an den Hegeeinsätzen deutlich grösser war als in den vergangenen Jahren.

Erneut wurden einige von den Schwarzkitteln bearbeitete landwirtschaftliche Flächen gemeldet. Da wir im Hegejahr 2023 einige schlechte Erfahrungen gemacht hatten, war die Bedingung für dieses Jahr klar: Bei den Flächen, die wir instand setzen sollten, muss mindestens eine Person vom betroffenen Betrieb bei den Arbeiten helfen, andernfalls werden wir unverrichteter Dinge wieder abziehen. Somit unterstützte uns neben den treuen Jägern und Jungjägern auch der betroffene Landwirt bei der Arbeit. Besten Dank an alle, die bei diesen wiederkehrenden Arbeiten immer wieder mithelfen.

Die Rehkitzrettung ist und bleibt für alle eine Herausforderung.

In der vergangenen Saison, konnte mithilfe der Drohnenteams auf 413 abgeflogenen Feldern und einer Fläche von rund 850 Hektaren, insgesamt 68 Rehkitze gerettet werden. Die Saison hat sich aufgrund vom Wetter extrem in die Länge gezogen und es wurden vereinzelt noch Mitte Juli frisch gesetzte Rehkitze abgedeckt. Bei den Drohnenpiloten wird es auf die kommende Saison einige Änderungen betreffend der Gebietsaufteilung, sowie auch personell geben. Ich persönlich werde in der kommenden Saison nicht mehr als Drohnenpilot unterwegs sein. Neben dem Amt als Hegeobmann mit der Planung von vielen Hegeeinsätzen über das ganze Jahr, liegt für mich die Fliegerei nicht mehr drin. Wir konnten glücklicherweise eine passende Lösung finden und ich werde in Zwischenflüh weiterhin die Felder verblenden, verwittern und den Piloten in diesem Gebiet bei der Arbeit tatkräftig unterstützen. Für alle von euch, welche sich gerne mehr bei der Rehkitzrettung einbringen möchten, sind wir dankbar für jede Unterstützung. Weitere Infos zum Verein der Rehkitzrettung und der Zuständigkeitsgebiete der Drohnenpiloten findet ihr auf folgender Internetseite. www.rehkitzrettung-nd.ch

Einige Hegeeinsätze durften wir mit der Schwellenkorperation Diemtigtal planen und durchführen. Diese wertvolle Zusammenarbeit besteht erfreulicherweise schon viele Jahre. Ebenso erfreulich verläuft die Zusammenarbeit mit der Revierförsterin im Diemtigtal. Kyra Pauli unterstützt uns tatkräftig und vermittelt uns immer wieder wertvolle Hegeeinsätze. Wir hatten im vergangenen Jahr zwei grosse Neubepflanzungen, bei welchen wir auf viele helfende Vereinsmitglieder gehofft haben. Ich bin stolz Darauf, dass an diesen Tagen viele Jäger und Jungjäger mit dabei waren. Beim grossen Einsatz im Burgholz, waren nahezu dreissig Hegerinnen und Heger im Einsatz. Die grosse Unterstützung von eurer Seite freut mich sehr.

Ein gewaltiger Dank an alle, welche im vergangenen Jahr, bei den Hegeeinsätzen, bei der intensiven Rehkitzrettung oder weiteren Arbeiten angepackt haben. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam auf dem richtigen Weg sind. Mit eurer Unterstützung werden wir auch im Jahr 2025 einen wertvollen Beitrag für die Biodiversität in unserem Vereinsgebiet leisten können. Besten Dank für eure wichtige Arbeit.

Mit Jägergruss

Euer Hegeobmann

Dominik Wiedmer

Heckenbepflanzung Burgholz



Hegedaten 2025 Jägerverein Niedersimmental

Datum	Tätigkeit	Ort	Treffpunkt	Zeit
15.03.2025	Biotophege Neubepflanzung	Port Burgholz	Oey-Burgholz, Angen 61	07:30 Uhr
22.03.2025	Biotophege (Inbetriebnahme Schiessanlagen)	Biotophege (Inbetriebnahme Schiessanlagen)	Kugelstand Burgholz	07:30 Uhr
29.03.2025	Biotophege, Neubepflanzung	Riedern, Chlosegraben	Parkplatz Halte Riedern 78	08:00 Uhr
12.04.2025	Biotophege Neubepflanzung	Zwischenflüh	Hasligrube Zwischenflüh (oberhalb Seebergstrasse101)	08.00 Uhr



Wildsaus Schäden Tschugge





2024 Jahresbericht Schiessobmann

Schiessbetrieb 2024

Im vergangenen Jahr, war nochmals eine Zunahme beim Schiessbetrieb feststellbar. In beiden Schiessständen wurde deutlich mehr geschossen. Unsere Anlagen werden so mehr beansprucht, wodurch die Wartungs / Unterhaltskosten steigen. Aufgrund dessen ist in der Schiesskommission entschieden worden, dass eine leichte Anpassung bei den Passen-Preisen nötig ist.

Instandhaltung / neue Installationen

Im vergangenen Jahr hatten wir wenig Störungen bei den beiden Schiessanlagen. Durch die Zunahme beim Schiessbetrieb kam die Solaranlage im Kugelstand an ihre Grenze. Die Helfer mussten oft das Notstromaggregat anschliessen, dass der Schiessbetrieb noch möglich war. Wenn das Budget an der HV bewilligt wird, werden wir dieses Jahr eine grössere Anlage montieren. Im Schrotstand müssen diverse Anpassungen bei der Ansteuerung der Taubenanlage gemacht werden.

Jagdschiessen 2024

Das Jagdschiessen 2024 ist von 60 Teilnehmern besucht worden. Für die Organisation der Preise und für die Durchführung der Rangverkündigung möchte ich den beiden freiwilligen Helfer, nochmals danken.

Wir haben festgestellt, dass es nicht reicht, das Jagdschiessen nur alle 2 Jahre durchzuführen. Bei den Jungjägern wird gefordert, dass sie während der Ausbildung, mehrere Jagdschiessen besuchen. Aus diesem Grund wird es auch im Jahr 2025 ein Jagdschiessen geben.

Informationen

Im Frühling werde ich mein Amt als Schiessobmann abgeben. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Helfern für ihre geleisteten Einsätze und die Flexibilität über die vergangenen Jahre bedanken.

Die Schiessdaten und alle anderen Vereins-Informationen können wie immer auf unserer Homepage www.jvnst.ch nachgeschaut werden.

Entschwil Januar 2025

Der Schiessobmann

Georg Stauffenegger



Jahresbericht Jagdhundeobfrau 2024

Geschätzte Vereinskameraden

Am 29. März konnten wir die Hundeübungen in Angriff nehmen. Es haben sich Acht Hundeführer angemeldet um ihre Hunde auf eine Prüfung vorzubereiten. An den Übungen waren oft noch Hundeführer mit älteren Hunden dabei, um den Gehorsam und auch Schweiss zu festigen. Wir haben die Übungen auf Gehorsam, Schweiss und Apportieren ausgelegt. So durften wir auch vom Weiher in Forst Längenbühl Gebrauch machen, um die Wasserübungen abzuhalten. Ein Dank gilt es an dieser Stelle dem Thuner-Verein, der die Terminplanung der Wasserübungen unter sich hat.

Die Gehorsamsprüfung fand am 8. Juni statt. Von unserem Verein nahm dieses Jahr kein Hundegespann teil, da die Hunde noch etwas zu jung waren um eine sichere Prüfung abzulegen.

Die Berner-Schweissprüfung fand am 11.8.24 statt. Diese wurde durch den Verein Hubertus Interlaken und den Jagdverein Niedersimmental organisiert. Es war eine grosse Herausforderung bis alle Fährten und die ganze Organisation rund herum aufgestellt war. Die Prüfung ging reibungslos über die Bühne.

Teilnehmer:
500m Fährten, 32 Gespanne, 23 bestanden (72%)

1000m Fährten, 10 Gespanne, 8 bestanden (80%)

Ein grosser DANK geht an all die vielen Helfer; ohne diese wäre so eine Prüfung nicht durchführbar.

Ein Gespann durfte seinen Erfolg auf der 1000m Fährte feiern.
Ein weiteres Gespann war erfolgreich an einer TKJ Rassen Schweissprüfung 500m. Gratulation an diese beiden Gespanne.

Ende August fand das Helferessen statt!

Im November traten zwei Gespanne zur Wasser- und Apportierprüfung an. Beide konnten dort ihren Prüfungserfolg feiern. Auch diesen beiden Gespannen «Gratulation»!

Besten Dank allen Helfern und Hundeführern für die tolle Zusammenarbeit.

Bestandene Prüfungen:

Schweiss 1000m: Daniel Eichenberger mit Charly (Deutscher Wachtelhund)

Schweiss 500m: Jakob Imhof mit Tikka (Tuck Trolling Retriever)

Wasser und Apportierprüfung: Andreas Bieri mit Aron (Labrador Retriever)

Jakob Imhof mit Tikka (Tuck Trolling Retriever)



NASU

Für die Nachsuchen während der Jagdzeit haben wir folgende Gespanne zur Verfügung gestellt.
Kämpf Bernhard, Karlen Hans-Ruedi, Alain Rothen und Karlen Chantal
Ein kräftiges Danke für deren Einsatz zum Wohle des Wildes.

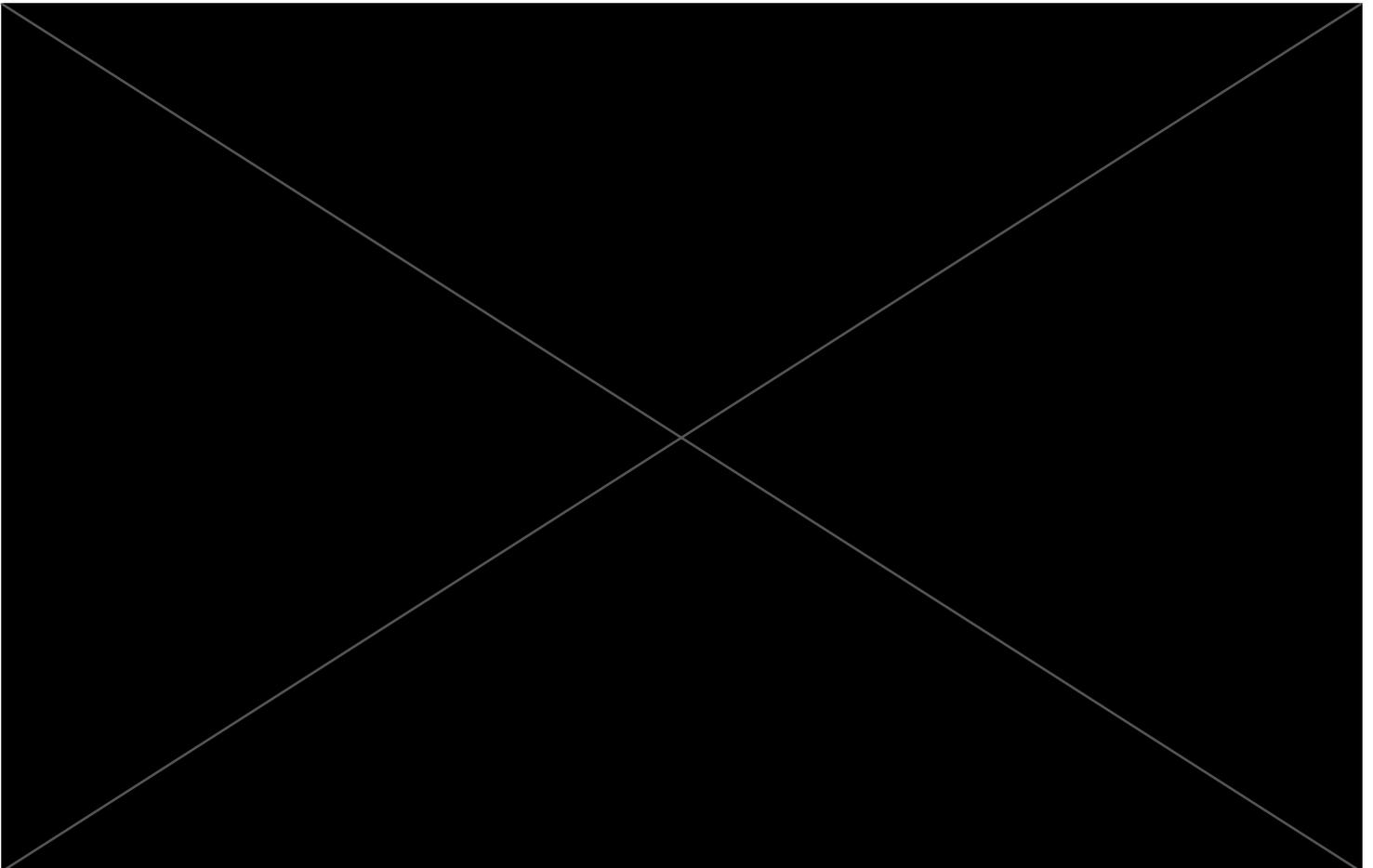
Das Programm und die Anmeldung für den Jagdhundekurs 2025 findet ihr auf der Homepage.

Mit Hundegeläut

Eure Hundeobfrau

Chantal Karlen

Zusammenfassung der Jahresrechnung 2024



Die Kassierin

Franziska Neukomm,

Rothbad 50, 3755 Horboden



Tätigkeitsprogramm 2025

Jahresprogramm wichtigste Daten JV NST 2025 + BEJV Daten

WAS	WANN	WO	Wer
Biotophege Neubepflanzung	15. März	08:00 Burgholz Port Angen 61	Hegeobmann / Alle
Inbetriebnahme Schiesstände + Biotophege	22. März	07:30 Burgholz	Schiessobmänner / Alle
Biotophege Neubepflanzung	29. März	8:00 Parkplatz Halte (Riedern 78b)	Hegeobmann / Alle
Biotophege Neubepflanzung	12. April	08:00 Zwischenflüh Hasligrube, oberhalb Seebergstrasse 101	Hegeobmann / Alle
Gehorsamsprüfung	21. Juni	Oberland	BEJV
Pirsch Rouchgrat	8/9. August	Rouchgrat	BEJV
Schweissprüfung	16/17. August	Oberland JV NST Vereinsgebiet	JV Niedersimmental Helfer
Orientierungs- Versammlung	22. August	Einladung folgt	Vorstand / Alle
Pirsch Susten Schiessen	23./24. August	Susten	BEJV
Schleppen/ Wasserapportier prüfung	22. November		BEJV
Hauptversammlung Jägerverein	06. März 2026		Vorstand / Alle



SCHIESSDATEN 2025 BURGHOLZ

Tag	Datum	Zeit	Schrot	Kugel
Inbetriebnahme Schiessstand	22. März	07:30 - 16:00	Kein Schiessbetr.	Kein Schiessbetr.
Samstag	29. März	09:00 - 12:00	X	X
Mittwoch	02. April	16:00 - 20:00	X	X
Samstag	05. April	09:00 - 12:00	X	X
Mittwoch	09. April	16:00 - 20:00	X	X
Samstag	12. April	09:00 - 12:00	X	X
Samstag	12. April	13:00 - 18:00	Nur Jungjäger	Nur Jungjäger
Mittwoch	16. April	16:00 - 20:00	X	X
Samstag	19. April	09:00 - 12:00	X	X
Mittwoch	23. April	16:00 - 20:00	X	X
Samstag	26. April	07:30 - 12:00	Nur Jungjäger	Nur Jungjäger
Samstag	26. April	13:00 - 18:00	X	X
Mittwoch	30. April	16:00 - 20:00	X	X
Samstag	03. Mai	09:00 - 12:00	X	X
Mittwoch	07. Mai	16:00 - 20:00	X	X
Samstag	10. Mai	09:00 - 12:00	X	X
Mittwoch	14. Mai	16:00 - 20:00	X	X
Freitag	16. Mai	13:00 - 17:00	Geschlossene Gesellschaft	Kein Betrieb
Samstag	17. Mai	07:30 - 12:00	Nur Jungjäger	Kein Betrieb
Freitag	20. Juni	14:00 - 18:00	Geschlossene Gesellschaft	Kein Betrieb
Sommerpause				
Mittwoch	13. August	16:00 - 20:00	X	X
Samstag	16. August	09:00 - 12:00	X	X
Mittwoch	20. August	16:00 - 20:00	X	X
Samstag	23. August	09:00 - 12:00	X	X
Mittwoch	27. August	16:00 - 20:00	X	X
Samstag	29. November	09:00 - 16:00	Jagdschiessen	